

*Psallus (Apocremnus) karakardes** n. sp. (Fig. 5 - 15), Akschehir 1. - 15. 6. 55.,
Tal gegen den Sultan - Dag, im Laubwald auf *Quercus* 1 ♂ 9 ♀♀.

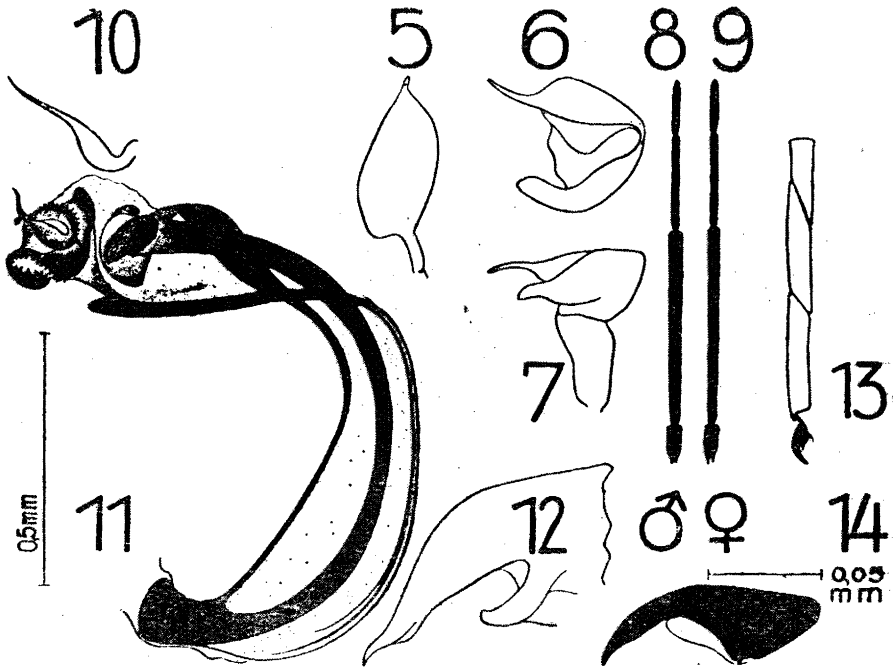


Abbildung 2

Psallus karakardes n. sp., Fig. 5 rechtes Paramer, Fig. 6 und 7 linkes Paramer von oben und von der Seite, Fig. 8 und 9 Fühler, Fig. 10 und 11 Vesika mit Spitzenanhang, Fig. 12 Theka, Fig. 13 Tarsus, Fig. 14 Klaue mit Haftklappen.

Dieser *Psallus* hat schwarze Fühler und schwarze Beine. Er ist deshalb anhand der gegenwärtigen Systematik in die Untergattung *Apocremnus* L. B. zu versetzen, und zwar neben den einzigen Vertreter von ebenso dunkler Färbung, den *Psallus kolenatii* FLOR, der beträchtlich kleiner ist und auf Coniferen lebt. Trotzdem bin ich der Meinung, dass diese Stellung nicht der natürlichen Verwandtschaft entspricht. Genitalmässig ist nämlich eine homologe Ausbildung der Vesika bei den Arten *Psallus (Hylopsallus) quercus* KBM. und *karakardes* n. sp. zu finden. Bei beiden Formen ist die Vesika kopfförmig verdickt und endet in ein spiralg aufgerolltes Chitinband, das in den üblichen Spitzenanhang ausläuft (Fig. 10, 11). Dieser helicoid process (ASHLOCK) ist jedoch bei *karakardes* n. sp am Rande grob gezähnt, bei *quercus* KBM. glattrandig. Beide Arten habe ich auch gemeinschaftlich vermischt an *Quercus* angetroffen. Morphologisch sind sie aber in den Körper-Proportionen und besonders in der (für *Psallus* immerhin bedeutsamen) Färbung der Extremitäten völlig verschieden:

Länglich oval, 2,5x (♂) oder 2,3x (♀) so lang wie breit, schwarzbraun bis tiefschwarz, glänzend, dorsal und ventral mit silbrigen weissen Schuppenhaaren, oberseits mit eingemischten längeren schwarzen Haaren bedeckt. Kopf

* türkisch : kara = schwarz, kardes = Bruder.